

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita
T +43 (5513) 4101-0
belinda.mesquita@langenegg.at
Zahl Ig004.1-1/2020-25-2
Langenegg, den 07.04.2022

Protokoll

**der 18. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 05. April 2022, um 20:00 Uhr
im Sitzungsraum der Gemeinde**

anwesend:

Katharina Fuchs, Ludwig Fuchs, Eveline Hirschbühl, Bgm. Thomas Konrad, Guido Lang, Gerd Nußbaumer, Johannes Nußbaumer, Erich Schwärzler, Lukas Schwarz, Christoph Schwarzmann, Mario Schmidler, Cornelia Steurer, Anton Vigl, Simone Vögel

entschuldigt:

Albrecht Fuchs, Katarina Raid, Simon Steurer und Martin Vögel

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08. März 2022
3. Präsentation PSG, GF Marco Fehr
4. Beratung und Beschlussfassung Littering Verordnung Gemeinde Langenegg
5. Beratung und Beschlussfassung Richtlinien bzw. Verordnung für Pools, Schwimmbekken und -teichen
6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe: Elektro-, Mess- und Übertragungstechnik, Wasserversorgung, Bauabschnitt 06, Gfäll
7. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung LWL - Materialangebot für das Baulos Richtung Gfäll
8. Beratung und Beschlussfassung über Miete für die TG-Parkplätze im Wohngebiet Leiten
9. Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgehensweise bez. Doppelhaus-Bauplätze im Wohngebiet Leiten

10. Beratung und Beschlussfassung Ausnahmegewilligung wegen Errichtung und den Betrieb der Forststraße „Reute“
 11. Berichte des Bürgermeisters
 12. Berichte aus dem Vorstand
 13. Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
 14. Allfälliges
-

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas Konrad eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08. März 2022

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem Gemeindevertreter per Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Präsentation PSG, GF Marco Fehr

Der Bürgermeister begrüßt Marco Fehr, Geschäftsführer der PSG (Projekt- und Strukturgenossenschaft) Langenegg. Marco Fehr präsentiert der Gemeindevertretung die PSG Langenegg. Themenschwerpunkte der Präsentation: Zweck und Struktur der PSG, Flächenpotentiale und Status Quo in der aktiven Bodenpolitik der Gemeinde Langenegg. Zudem zeigt er Nutzen und Mehrwert der PSG für die Gemeinde auf. Die PSG ist wie folgt aufgestellt: 60% Gemeinde Langenegg, 40% Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald und 1 Gesellschaftsanteil gehört der ISK. Die Entscheidungen werden zwischen Bank und Gemeinde konsensual getroffen. Ziel der PSG ist Grundstücke zu sichern und nicht der Wirtschaft zu entziehen, dabei ist es nicht Ziel gewinnorientiert zu verhandeln. Zwischenzeitlich gibt es 13 PSG Institutionen und 7 sind in Vorbereitung. Angekaufte Liegenschaften der PSG in Langenegg werden aufgezeigt. Derzeitige Aktivitäten sind vor allem die Potentialflächen in Langenegg zu erheben und zu besichtigen. Auch das Bilanzbild wird von Marco Fehr aufgezeigt und erläutert. Er und der Bürgermeister beantworten die gestellten Fragen und nach einer kurzen Diskussion bedankt und verabschiedet Thomas den Geschäftsführer der PSG Marco Fehr.

4. Beratung und Beschlussfassung Littering Verordnung Gemeinde Langenegg

Der Entwurf der Littering Verordnung wurde der Gemeindevertretung mit der Einladung digital zugestellt. Der Bürgermeister erklärt die Dringlichkeit des Themas anhand von zwei Beispielen: Littering Vorfall im März 2022 Schlafzimmer am Achtalweg, Flurreinigung. Der Aufwand für die Beseitigung solcher Verstöße und der Aufwand für Bauhofmitarbeiter, Verwaltung, Polizei usw. ist enorm. Thomas stellt den Entwurf der Verordnung kurz vor. Vorlage ist die Verordnungsvorlage des

Gemeindeverbands, welche die Gemeinden Lingenau und Hittisau so schon verordnet haben. Für eine solche Verordnung wurde schon in der GV-Sitzung von 05. Juni 2018 ein Grundsatzbeschluss gefasst.

Auszug, GV-Sitzung 05. Juni 2018: Beratung und Beschlussfassung zur Littering-Verordnung

Seitens des Umweltverbandes liegt eine Littering-Verordnung vor, die der GV mit der Einladung zur Sitzung mitgesendet wurde. Diese beinhaltet, dass öffentliche Straßen, Freiräume und Plätze künftig durch diese Verordnung vor offensichtlicher Verunreinigung oder Beschmutzung geschützt werden soll. Verunreinigungen, insbesondere das Wegwerfen von sämtlichen Abfällen, das Zurücklassen vom Hundekot, das Versprühen von Farben und diversen Klebmitteln sowie das Ausgießen bzw. Ausbringen verunreinigender oder übelriechender Flüssigkeiten und Stoffe, soll künftig geahndet werden. Die Nichtbefolgung dieser Verordnung bildet eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Strafe bis zu € 7.000,-- geahndet. Die Details zur Verordnung auch auf hinsichtlich der jeweiligen Strafhöhe werden ausgearbeitet und nach Erhalt weiterer Daten durch den Umweltverband, in die Littering-Verordnung eingearbeitet. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Grundsatz zur vorliegenden Littering-Verordnung.

Nach ein paar Wortmeldungen stellt der Bürgermeister den Antrag die Verordnung wie im Entwurf beschrieben und heute vorgestellt zu beschließen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgestellte Littering Verordnung.

5. Beratung und Beschlussfassung Richtlinien bzw. Verordnung für Pools, Schwimmbecken und -teichen

Der Entwurf der Verordnung wurde der Gemeindevertretung mit der Einladung digital zugestellt. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung VW, dem Gemeindeverband und der Gemeinde Langenegg erarbeitet, welche in Zukunft von allen Gemeinden im Vorderwald genutzt werden kann. Dieser Entwurf für die Verordnung wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 23. März 2022 besprochen, für gut befunden und als Empfehlung zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung weitergegeben. Der Inhalt wird besprochen und diskutiert. Die Gemeindevertretung bittet, den Wortlaut bei Punkt 2 „Befüllung“ anzupassen und den Prozentsatz auf 20% zu erhöhen. Zusätzlich soll verordnet werden, dass die Poolentleerung über die Kläranlage beim Gemeindeamt gemeldet werden muss, und nur in geklärter Form über den Kanal entsorgt werden kann. Wenn etwas nicht funktioniert, wird der Pooletleerer strafbar gemacht und die Kosten werden erhoben. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Verordnung wie im Entwurf beschrieben und oben angeführt angepasst zu beschließen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgestellte Verordnung mit entsprechenden Anpassungen für Pools, Schwimmbecken und -teichen.

6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe: Elektro-, Mess- und Übertragungstechnik, Wasserversorgung, Bauabschnitt 06, Gfäll

Die bestehende Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Langenegg soll durch Leitungsbauten verstärkt werden um eine einwandfreie Versorgung mit Trink-, Lösch- und Brauchwasser zu

ermöglichen. Zur Detektion von Netzverlusten und zur gebietsweisen Abrechnung soll ein Übergabe- und Messschacht installiert werden. Hausanschlüsse und Hydranten werden zum Teil erneuert bzw. teilweise ausgetauscht. Die Beauftragung der Tiefbauarbeiten ist am 09.03.2022 erfolgt. Für die Ausstattung des Messschachtes mit E-Technik, die Lieferung der Mengemess-einrichtungen sowie die Aufschaltung und Integration ins bestehende Prozessleitsystem sind noch Leistungen offen, die hiermit zur Vergabe vorgeschlagen werden.

Ausschreibungsgegenstand: Messschacht

- Mengemesseinrichtungen
- Schaltschrank
- Installationen
- Anpassung und Aufschaltung auf bestehendes Prozessleitsystem

Aufgrund der vorhandenen Prozessleittechnik der Firma Siemens haben wir lediglich bei Siemens angefragt, weitere Angebote sind hier nicht zielführend. Das Angebot wird von Anton Vigl präsentiert und die Fragen aus der Gemeindevertretung beantwortet. Der Bürgermeister stellt den Antrag den Messschacht, wie vorgestellt, an die Firma Siemens zum Preis von 21.012,10 Euro netto zu vergeben. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Messschacht an die Firma Siemens zum Preis von 21.012,10 Euro netto zu vergeben.

7. Beratung und Grundsatzbeschluss LWL – Materialangebot für das Baulos Richtung Gfäll

Derzeit laufen noch die Verhandlungen über die Fördervergaben bez. Breitbandausbau im Bregenzerwald. Die REGIO BW betreibt intensive Gespräche und Verhandlungen mit der ÖGIG, Österreichische Glasfaser Infrastruktur Gesellschaft (Tochter der Allianz Versicherung) und der Illwerke VKW. Beide Betriebe haben großes Interesse diesen Breitbandausbau mit dem Bregenzerwald voranzutreiben und umzusetzen. Da wir nach Ostern mit den Grabarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitungen vom Hotel Krone Richtung Gewerbegebiet Gfäll starten, haben wir über den Anbieter LWL (die die Glasfaserplanung für die Gemeinde erarbeitet haben) ein Materialangebot bez. Leerrohre eingeholt. Der Bürgermeister stellt das Angebot vor und zeigt auf, welche Position gleich zu bestellen sind, damit diese mitverlegt werden. Das Angebot wurde auch von den Illwerke VKW geprüft und auch bestätigt, dass es zurzeit schwer ist, kurzfristig Material zu beschaffen. Darum würden auch sie das Angebot der Firma LWL annehmen. Zudem können sich beide Verhandlungspartner ÖGIG oder die Illwerke VKW vorstellen, bei einer Auftragsvergabe der REGIO BW und der Gemeinde Langenegg, die Materialkosten zu übernehmen. Auch wenn, aus welchem Grund auch immer, ein anderer Anbieter zum Zuge kommen sollte, wird auch dieser gerne die Materialkosten übernehmen, da sich dieser Anbieter die Grabungskosten sparen wird. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass ihm die Gemeindevertretung eine Vergabehöhe von 13.000,00 Euro freigibt, damit die nötigen Positionen noch einmal genau kalkuliert und schnellstmöglich bestellt werden können. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Bürgermeister zu ermächtigen,

den Materialeinkauf bez. Breitbandausbau in der Direktvergabe bis 13.000,00 Euro in die Wege zu leiten.

8. Beratung und Beschlussfassung über Miete für TG-Parkplätze im Wohngebiet Leiten

Für die TG-Plätze wurde ein Vorschlag bez. Miete (50,00 Euro exkl. USt. und Betriebskosten je TG-Platz) in der AG Bauen und Wohnen erarbeitet. Die 5 TG-Parkplätze werden von der ZIMA an die Gemeinde vermietet und müssen dann nach 3 Jahren angekauft werden. Die Miete wird im Kaufpreis angerechnet. Der Bürgermeister beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung und stellt den Antrag die 5 Stk. TG-Parkplätze wie von der AG Bauen und Wohnen vorgeschlagen um je 50,00 Euro exkl. USt. und Betriebskosten pro Monat zu vermieten. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

9. Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgehensweise bez. Doppelhaus-Bauplätze im Wohngebiet Leiten

Für die geplanten Doppelhäuser im Wohngebiet hat Architekt Walter Beer von der Firma Baukultur seine ersten Entwürfe für mögliche Doppelhausvarianten für das Wohngebiet Leiten vorgestellt. In der AG Bauen und Wohnen, wird die Variante 1 mit 3 Doppelhäusern favorisiert und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen. Es soll noch geprüft werden, ob eine Aufteilung auf Quadratmeterpreis und separaten Erschließungskosten sinnvoll ist. Die aktuelle Einnahmen- und Ausgabendarstellung wird von Thomas präsentiert und erklärt. Die Vergaberichtlinien werden noch in der AG Bauen und Wohnen besprochen und eine Empfehlung für die Gemeindevertretung erarbeitet. Je nach Bebauung ist es mit 3 Doppelhäusern eine sehr attraktive Wohnsituation. Ein attraktiver Verkaufspreis wird bei 200,00 bis 220,00 Euro pro m² gesehen > inkl. jährliche Indexierung. Der Bürgermeister beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung und stellt den Antrag die vorgestellte Variante 1 mit 3 Doppelhäusern, welche mehr Wohnqualität bietet, zu beschließen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass 3 Bauplätze für 3 Doppelhäuser entstehen sollen. Zudem beschließt die Gemeindevertretung den gerade diskutierten Quadratmeterpreis mit 250,00 Euro inkl. einer Indexierung ab 2023 mit 12:2 Stimmen.

10. Beratung und Beschlussfassung Ausnahmegewilligung wegen Errichtung und den Betrieb der Forststraße „Reute“

Ein Antrag der Bringungsgenossenschaft "Reute-Rain" unterzeichnet von Obmann Peter Gmeiner vom 03.04.2022, bez. einer Ausnahmegewilligung zur Errichtung und Betrieb der Forststraße "Reute-Rain" (1.355m) im örtlichen Schutzgebiet Nord, ist bei der Gemeinde Langenegg eingegangen. Im Namen aller 45 Mitglieder:innen wird um positive Beurteilung gebeten, damit die Waldbewirtschaftung vorangetrieben und die Streuenutzung weiterhin erfolgen kann.

Laut Verordnung vom 15.07.2003 über die Erklärung des Gebietes NORD zum örtlichen Schutzgebiet, ist laut § 5 Bewilligung von Ausnahmen im Punkt (1) es möglich, dass die Gemeindevertretung auf Antrag oder von Amts wegen Ausnahmen zu § 4 Schutzmaßnahmen bewilligen kann.

Erläuterung zur Trasse und Schutzgebiet: Ausgehend von der Gemeindestraße führen die ersten 170 lfm links vom Entwässerungsgraben auf einer landwirtschaftlich intensiv genutzten Wiese. Danach wird auf einem kurzen Abschnitt (rd. 30 m) das Schutzgebiet gequert. In weiterer Folge wird, wenn überhaupt, das Schutzgebiet nur mehr bei hm 6,0 und bei den Stichwegen GSt.1413 und GSt.1306 berührt. Zur Findung einer naturschutzfachlich vertretbaren Trassenführung wurde MSc Sarah Degenhart (Naturschutzbeauftragte BH-Bregenz) eingebunden.

Der Bürgermeister stellt die Forststraße inkl. den betroffenen Grundstücken laut Lageplan vor. Nach einer Fragerunde und kurzer Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, eine Ausnahmegewilligung zur Errichtung und Betrieb der Forststraße "Reute-Rain" für die GSt.1055, KG Unterlangenegg, GSt.1413, KG Unterlangenegg, GSt.1306, KG Unterlangenegg und GSt.1202, KG Unterlangenegg, laut Antragsplan vom Amt der Vorarlberger Landesregierung (Forstabteilung) vom 05.04.2022 zu erteilen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

11. Berichte des Bürgermeisters

Trinkwasserverband BW: am 05.04.22 fand die 3. ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Brunnen ist bis auf das Brunnenhaus und die Installationen fertiggestellt. Nach einer Analyse wurde nun auch bestätigt, dass der Brunnen mehr als 95l/sek. liefern kann. Zudem wurde eine Beprobung Isotopenhydrochemie und hydrogeologische Auswertung, Beobachtungszeitraum 1 Jahr, in Auftrag gegeben. In einer der nächsten GV-Sitzungen werden wir weitere Ergebnisse, Vorgehensweisen und genauere Kosten präsentieren, um einen weiteren Grundsatzbeschluss fassen zu können.

Wohngebiet Leiten: Die letzten zwei Wohnungen, jeweils an eine junge Langeneggerin und einen jungen Langenegger, sind nun auch verkauft.

Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung: Monika Dorner hat am 14. März mit einem Beschäftigungsausmaß von 10% gestartet und wird ab Herbst 2022 auf 20% aufstocken. Aufgabenbereiche: Finanzwesen und Versicherungsangelegenheiten, Miet- und Pachtwesen für gemeindeeigene Liegenschaften, allgemeine und unterstützende Bürotätigkeiten. Am 07. Juni 2022 startet Michael Eugster mit einem Beschäftigungsausmaß von 70% welches im Laufe der nächsten zwei Jahre auf 100% erhöht werden soll. Aufgabenbereiche: Gebäude und Infrastruktur, Wasser und Kanal, Bau- und Wertstoffhof. Zudem suchen wir zurzeit noch Verstärkung für unser Reinigungsteam in der Höhe von 10 bis 15% Beschäftigungsausmaß. Aufgaben: Reinigung der Schulfenster und des Dorfsaals.

Langenegg Info NEU: Diese wurde inhaltlich, design- und formattechnisch weiterentwickelt und ist nun im März als zweite Ausgabe an die Langenegger-Haushalte ausgeliefert worden. Bei der ersten

Ausgabe gab es schon Meldungen, dass die Schrift zu klein sei. Dieses Feedback wurde gleich aufgegriffen und schon in der 2. Ausgabe im März angepasst. Bis jetzt gab es positive Rückmeldungen. Falls Feedback oder Anpassungswünsche an den Vorstand herangetreten werden, bitte dieses an die L-Info-Redaktion, Stephanie Bals weitergeben.

12. Bericht aus dem Vorstand

Beratung und Grundsatzbeschlussfassung Wanderweg Fußballplatz – Mühlegraben:

Schätzung für Wiedererrichtung liegt bei ca. 10.000 Euro. Wichtiger Baustein in unserem Wanderwegekonzept: Wanderbares Langenegg. Gottfried kann sich in Zusammenarbeit mit Andreas vorstellen diesen Weg im Herbst 2022/Frühjahr 2023 wiederherzustellen. Weg wird gemeinsam mit Wildbachverbauung (Thomas Frandl) besichtigt. Der Gemeindevorstand fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Wiedererrichtung des Wanderweges.

13. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

AG Energie: Die AG Energie traf sich am 07. März 2022 und lies Aktionen Revue passieren und fixierte folgende Aktivitäten:

20. April, 20:00 Uhr im Dorfsaal: Informationsabend zum Thema Photovoltaik

13. Mai, Dorfsaal: Wasserinformationstag in Zusammenarbeit und Unterstützung von Stefania Paris. Der Fahrradwettbewerb wird auch heuer wieder stattfinden und alle sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Die Aktion Job-Rad läuft auch dieses Jahr wieder und die WIGE fördert die ersten 10 Fahrräder mit zusätzlich € 100,00. Zusätzlich fördert die Gemeinde auch die Anschaffung von Kikis mit 50% (max. € 150,00) und Lastenräder. Beim Dorfmarkt im Juni wird das E5-Team mit einer Kleidertauschbörse teilnehmen. Die Flurreinigung fand in Zusammenarbeit mit dem Mountainbike Club und der Feuerwehr statt. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und der Gemeinde für die Bereitstellung der Jause.

Vollversammlung Alpe Rubach, Gerd Nußbaumer: Am 19.02.2022 fand die Sitzung für die Jahre 2020 und 2021 statt. Obmann war bisher Matthias Eugster und er wird dies weiterhin fortführen. Die Alpe zählt ca. 850 ha Fläche. Ein großes Problem ist in diesem Gebiet der Wolf. Die Gemeinde Langenegg besitzt 6 Weidrechte, vererbt von Johann Georg Fuchs. Gerd bedankt sich bei den Bewirtschaftern und dem Gremium für die ausgezeichnete Arbeit.

AG Bauen und Wohnen: In der Sitzung vom 16. März 2022 wurden folgende Themen präsentiert, beraten und Empfehlungen für die Gemeindevertretung ausgesprochen: Präsentation der möglichen Doppelhausvarianten durch Walter Beer, Grundstücksteilung für Doppelhausvarianten wurde beraten, Präsentation der Einnahmen und Ausgabenrechnung Wohngebiet Leiten, Grundstückspreise für Baufelder und Mietpreise für TG-Parkplätze in den ZIMA Wohnhäusern wurde jeweils eine Empfehlung für die Gemeindevertretung erarbeitet.

14. Allfälliges

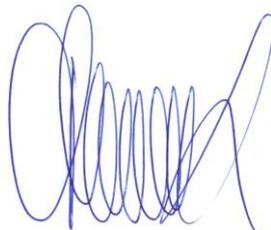
- Wasserspiele Hotel Krone

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr

Nächste Sitzung: 03. Mai 2022



Schriftführung: Belinda S. de Mesquita



Bürgermeister Thomas Konrad

Beilagen:

keine

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg

Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg

Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg

Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg

Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg

Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg

Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg

Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg

Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg

Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg

Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg

Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg

Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg

Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg

Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg

Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg

Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg

Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrücke des Dokuments können bei der
Gemeinde Langenegg
Bach 127
6941 Langenegg
E-mail: gemeinde@langenegg.at
überprüft werden.